

Der Zugspitz-Trek

aus tiefen Schluchten auf Deutschlands höchsten Berg
kombinierte Wander- und Trekkingreise

Die mächtige Zugspitze ist nicht nur der geographische Höhepunkt Deutschlands. Mit Ihren tief eingeschnittenen Schluchten, zauberhaften Bergwäldern, beeindruckenden Felszacken und leuchtenden Gletschern bietet sie dem Bergwanderer auf engstem Raum eine enorme Vielfalt an Landschaften. Auf dieser Reise besteigen wir zuerst von Garmisch aus zwei Aussichtsberge mit einmaligen Blicken auf das Karwendel, das Wettersteingebirge mit der Zugspitze und auf die gesamte Alpenkette. Am 4. Tag packen wir den Rucksack für die Hüttenrunde. Über Höllentalklamm, Reintal und Zugspitzplatt steigen wir in fantastischer Umgebung auf Bergpfaden Richtung Gipfel auf. Die fakultative Besteigung können wir mit reduziertem Gepäck angehen. Nach einer letzten Hüttenübernachtung bringt uns ein Teilstück des beliebten Via Alpina zurück ins Tal, wo wir in Garmisch noch einmal das Hotel genießen können.

4 Nächte im 4-Sterne-Hotel Sentido in Hammersbach

3 Nächte in Berghütten

Halbpension

Preis pro Person: 790 €, Einzelzimmerzuschlag für das Hotel: 210 €

1. Tag: Anreise

Individuelle Anreise ins Hotel nach Garmisch (3 Ü).

2. Tag: Aussichtskanzel Königsstand

Unsere erste Bergwanderung führt uns auf den Königsstand. Das Panorama von Wetterstein und Karwendel lässt sich von hier aus besonders gut betrachten. Die Berggaststätte St. Martin sorgt für unser leibliches Wohl, bevor wir wieder nach Garmisch absteigen.

GZ 5 Std., +/-750 hm.

3. Tag: Zugspitzblick vom Predigtstuhl

Predigtstuhl heißt unser heutiges Ziel. Mit 1472 m Höhe ist der Gipfel nicht für seine Höhe berühmt, aber für seine fantastische Aussicht auf die Zugspitze. Abenteuerliche Bergpfade in romantischer Landschaft geben uns einen Vorgeschmack auf die nächsten Tage.

GZ 5 Std., +/-850 hm.

4. Tag: Durch die Hölle zum Kreuzeck

Mit gepackten Rucksäcken starten wir vom Hotel aus unsere Hüttenrunde. Durch das Höllental und über die Höllentalangerhütte erreichen wir den alten Minenweg, der uns über das Hupfleitenjoch zum Kreuzeckhaus bringt (1 Ü).

GZ 5 Std., +1050 / -150 Hm

5. Tag: Entlang der Partnach zur Reintalangerhütte

Vom Bernadeinsteig genießen wir noch einmal den Blick auf die grünen Voralpen, bevor wir ins tiefe lange Reintal abbiegen. Die Partnach formt hier eine raue und gleichzeitig malerische Flusslandschaft, die legendäre Reintalangerhütte ist unser Ziel (1 Ü).

GZ 4 Std., +300 / -500 Hm

6. Tag: Knorrhütte oder Zugspitze?

Heute wird es hochalpin. Wir steigen in weiten Kehren über eine Felsstufe zur Knorrhütte auf, und wer will, nimmt sich anschließend die Zugspitze vor. Unser Gepäck können wir deponieren. Wir steigen durch die weite steinige Mulde des Zugspitzplatts, bevor uns nur noch eine letzte Herausforderung vom Gipfel trennt: Durch die Felswand über dem Schneeferner zieht der gesicherte Steig die letzten 300 Höhenmeter hinauf auf den berühmten Gipfel. Aussicht pur! Den Trubel hier oben können wir mit einem Schmunzeln quittieren, denn wir sind ihm bald wieder Richtung Knorrhütte entkommen (1 Ü).

GZ 7 Std., +1600 / -900 hm, (mit Besteigung der Zugspitze, fakultativ). Ohne Zugspitze GZ 2 ½ Std., +700 / -0 hm.

7. Tag: Abstieg nach Ehrwald

Auf der Fernwanderroute Via Alpina steigen wir über den Plattsteig und durch das Gatterl zur Ehrwalder Alm ab. Bald umgeben uns liebliche Almen, und gemütliche Berghütten locken mit Kaiserschmarrn, Kaffee und kalten Getränken. Entlang des Geißbaches erreichen wir Ehrwald und fahren mit der Bahn in einer halben Stunde zum Hotel in Garmisch zurück (1 Ü).

GZ 5 Std., +150 / -1000 hm

8. Tag: Abreise

Individuelle Heimreise.

HINWEISE:

Gute Kondition, Schwindelfreiheit und sehr gute Trittsicherheit sind für die gesamte Tour erforderlich, besonders aber für den Aufstieg auf den Zugspitz-Gipfel. Letzterer ist nur bei geeigneten Wetterbedingungen möglich.

Kein Gepäcktransport, Ihren Rucksack tragen Sie selbst. Daher sollte der auf der Hüttentour nicht mehr als 8-10 kg wiegen.